



## A g'sunds Neus

Wünschen auch die FeuerwehrWichtel (hier bei ihrem Adventstürchen; Seite 5). Mit dieser Ausgabe startet **Der rote Hydrant** in das **siebte Jahr** seines Bestehens.

Und wie immer wünschen wir zu Beginn des Jahres allen Leserinnen und Lesern alles Gute, viel Glück und Erfolg im neuen Jahr 2018.

# Weihnachtstrucker VIII.: 54 Pakete zusammengekommen

Zum bereits achten Mal in Folge hat die Jugendfeuerwehr wieder eine Sammelstelle für Pakete für die Weihnachtstrucker-Aktion der Johanniter Bayern eingerichtet. Insgesamt 54 Pakete haben die Kirchehrenbacherinnen und Kirchehrenbacher am 9. Dezember für die ärmsten Familien in Südosteuropa abgegeben. Gefüllt sind die Päckchen mit Zahnbürsten, Nudeln, Zucker und vielen anderen Dingen des täglichen Gebrauchs. Die Zahl ist im Gegensatz zum Vorjahr leicht gestiegen (2016: 49). Wieder im Angebot war der spezielle Packservice: Gegen den entsprechenden Geldbetrag stellten die Jugendlichen die Pakete nach der Liste der Johanniter zusammen. Das ergab 29 Pakete. Zur bequemen Abgabe des Geldes standen die Feuerwehranwärter im Vorfeld an zwei Tagen für mehrere Stunden am Feuerwehrhaus bzw. Dorfplatz bereit. Ge-



kauft wurden alle „Zutaten“ wie immer in den örtlichen Geschäften. Aus seiner eigenen Kasse hat der Feuerwehrnachwuchs wie in den Vorjahren vier Pakete zusammengestellt, das entspricht einer Spende von 100 Euro.

Ein großes Dankeschön richteten die Jugendlichen wieder an die Bevölkerung für die Unterstützung – und machten gleichzeitig auf die am 13. Januar folgende Christbaum-Sammelaktion aufmerksam. Foto: smü

## Erste Übung am 8. Januar

Bereits in der zweiten Woche des neuen Jahres, am Montag, 8. Januar, um 19:30 Uhr, beginnt für alle Frauen und Männer der Feuerwehr das Übungsjahr. Dann steht eine Einweisung an den neuen Rollcontainern des Landkreises (Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung, UG-ÖEL) sowie der Ausrüstung auf dem Programm. Außerdem wird das Erste Hilfe-Wissen aufgefrischt.

**Wichtig:** Parallel – bereits ab 19:00 Uhr – findet der jährliche Uniform-Tausch-und-Bestell-Termin statt. Auch Poloshirts, Pullover, Softshell- oder Fleecejacken (Verein) können dabei bestellt werden. Und die Piepser aller Einsatzkräfte müssen – ebenfalls ab 19:00 Uhr – kurz abgegeben werden, damit sie mit der neuen Alarmierungsschleife der UG-ÖEL bespielt werden können. Das findet während der Übung am Abend statt.

## Alt-Bürgermeister Pleyer verstorben

Der frühere Bürgermeister der Gemeinde Kirchehrenbach, Franz Pleyer, ist Anfang der Woche verstorben. Von 1984 bis 1996 lenkte er die Geschicke der Walberlagemeinde. In seiner 12-jährigen Amtszeit wurde die Hausmeisterwohnung im Feuerwehrhaus umgebaut und mit einem Unterrichtsraum, einem Büro sowie einer Küche damals zeitgemäße Räumlichkeiten geschaffen (1990).

Meilensteine waren – in Zusammenarbeit den jeweiligen Kommandanten – der Kauf der ersten 18 Funkmeldeempfänger (1988/1989) sowie der Kauf des erst vor zehn Monaten außer Dienst gestellten Löschgruppenfahrzeugs LF 16/12 (1992). Beim 110-jährigen Gründungsfest 1987 sowie beim Kreisfeuerwehrtag 1995 war Franz Pleyer Schirmherr (Foto: privat). Mit einer Abordnung begleitete die Feuerwehr die Beerdigung am 22. Dezember, gleichzeitig wurde die Hauptstraße für den großen Trauerzug von sieben Einsatzkräften komplett gesperrt.



### Inhalt

- Seite 1 Prosit 2018 (Foto: smü)
- Seite 2 Kurz berichtet, Inhalt
- Seite 3 Kurz berichtet, Termine, Impressum
- Seite 4 Veranstaltungen 13.1.
- Seite 5-8 Das war los

## Kurz berichtet

**Weihnachtsspende 2017:** Warme Köpfe und Ohren haben die 59 Ehrenamtlichen der Feuerwehr ab sofort. Thomas Hübschmann (Fa. AUTOSPA Franken, rechts) und Peter Striegel (Versicherungsbüro, links) haben die Kosten für Wintermützen – natürlich mit dem eingestickten Feuerwehrlogo – übernommen. Bei der Jahresabschlussübung wurden sie an die Mannschaft übergeben. **Herzlichen Dank!** Foto: Anna Maria Pauli



## Die nächsten Termine

Do, 4. Januar, 19:00 Uhr:

**Donnerstagstreff**

Mo, 8. Januar, 19:00 bzw. 19:30 Uhr

**Zug 1 und 2 (Hinweise auf Seite 1!)**

Do, 11. Januar, 19:00 Uhr:

**Donnerstagstreff**

Mo, 15. Januar, 19:00 Uhr:

**Zug-/Gruppenführer (Fortbildung)**

Do, 18. Januar, 19:00 Uhr:

**Donnerstagstreff**

Montag, 22. Januar, 19:30 Uhr:

**Höhensicherung**

Do, 25. Januar, 19:00 Uhr:

**Donnerstagstreff**

## Schneeketten für den Fall der Fälle



Gerüstet für das Winterwetter egal in welcher Ecke des Landkreises: Der Gerätewagen Logistik ist seit Dezember mit Schneeketten ausgestattet. Die Gerätewarte Tobias Roppelt und Heiko Och haben bei einem Sondertermin am 18. Dezember insgesamt 18 Fahrer eingewiesen – dabei haben auch ganz junge „Anwärter“ über die Schulter geschaut.

Die Kosten für die Schneeketten hat das Landratsamt getragen. Foto: smü

## Impressum

Herausgeber:

Feuerwehr Kirchehrenbach

Hauptstraße 98, 91356 Kirchehrenbach

Redaktion: Sebastian Müller (*smü*),  
Kommandant, E-Mail [kommandant@feuerwehr-kirchehrenbach.de](mailto:kommandant@feuerwehr-kirchehrenbach.de)

Der Berichtszeitraum umfasst immer den letzten Monat. Alle Ausgaben unter [www.feuerwehr-kirchehrenbach.de/service](http://www.feuerwehr-kirchehrenbach.de/service)



## Kesselfleisch 2018

Einladung zum traditionellen Kesselfleisch-Essen am  
**Samstag, 13. Januar, ab 11:00 Uhr,**  
im Feuerwehrhaus (Hauptstraße 98).  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



## Christbaum-Sammlung 2018

Die Jugendfeuerwehr sammelt am  
**Samstag, 13. Januar, ab 9:00 Uhr**  
wieder alle ausgedienten Christbäume ein.  
Wer seinen Baum loswerden will, muss ihn nur  
sichtbar am Grundstück/an der Straße ablegen.

Die Jugendlichen freuen sich über Spenden,  
u.a. für die Lebenshilfe Forchheim e. V.

Montag, 4. Dezember 2017

# Logistikfahrzeug war Adventstürchen

Kinderfeuerwehr zum vierten Mal bei „Lebendigen Adventskalender“ dabei



*Bestimmt das ungewöhnlichste Adventstürchen: Die Ladebordwand des Gerätewagens. Bevor es sich öffnete, gab es eine kleine Weihnachtsgeschichte. Getränke zum Aufwärmen standen ebenfalls bereit. Fotos: smü*

**Kirchehrenbach** Und wieder hat es am Feuerwehrhaus ein besonderes Adventstürchen gegeben: Die Ladebordwand des neuen Gerätewagen Logistik öffnete sich um 18 Uhr, auf der Ladefläche warteten die FeuerwehrWichtel, überbrachten „Frohe Weihnachten“ und – natürlich im Rollcontainer – kleine Geschenke zu den etwa 30 erschienenen Gästen.

Viel Arbeit haben sich die acht Kinder und ihre drei Betreuerinnen Maria Müller, Maria Brütting und Anna Maria Pauli gemacht. Die Heckklappe des Einsatzfahrzeugs wurde vor der „Türchenöffnung“ geschmückt, im Vorfeld war natürlich eine Bastelstunde mit den Jüngsten erforderlich. Christbaumkugeln wurden selbst bemalt und unter den Gästen verteilt. Bei der Veranstaltung sorgten mehrere Helfer des Feuerwehrvereins für eine kleine Stärkung der Gäste.

Der Familienkreis Kirchehrenbach veranstaltet seit einigen Jahren die Aktion „Lebendiger Adventskalender“. Schon 2012, 2014 und 2015 war die Kinderfeuerwehr an jeweils verschiedenen Stellen des Feuerwehrhauses mit dabei. smü



Freitag, 8. Dezember 2017

# Da braucht sich keiner Sorgen machen

## Jugendfeuerwehr blickte auf 2017 zurück – Lob von Verantwortlichen



Das weibliche Geschlecht dominiert wieder den neu gewählten Jugendvorstand (von links): Kassenprüfer Sebastian Gebhard, Kassier Leonie Bäcker, Kassenprüfer Felix Hack, 2. Jugendsprecherin Luisa Prell, Kleiderwartin Isabella Pieger, Jugendsprecherin Svenja Bäcker und Schriftführerin Milane Zapf. Foto: smü

**Kirchehrenbach** Und nach spätestens einer Stunde war den Verantwortlichen aus Feuerwehr und Feuerwehrverein wieder klar: Da braucht sich keiner Sorgen machen. Die Jugendfeuerwehr Kirchehrenbach blickte bei ihrer traditionellen Jahreshauptversammlung auf 2017 zurück und berichtete über eine Vielzahl von Aktivitäten. Mit einem „Mädchen-Überschuss“ engagieren sich jetzt 13 Jugendliche in der Nachwuchstruppe. Zwischen allen feuerwehrtechnischen Terminen kam das soziale Engagement wieder nicht zu kurz.

Jugendsprecherin Svenja Bäcker zählte in ihrem Bericht unter anderem das Christbaumsammeln mit der Spendenübergabe (1.000 Euro für die Caritas), die Teilnahme am Kirchehrenbacher Faschingsumzug, die Beteiligung am Martinsumzug des Kindergartens sowie die Weihnachtstrucker-Aktion auf. Aus der eigenen Kasse wurden 12 Wetterschutz-Parkas gekauft. Eine Investition

von etwa 1.200 Euro.

In seinem Rückblick zählte Jugendwart Matthias Weiß 39 Übungen auf. Der Gesamtaufwand in diesem Jahr betrug etwas mehr als 1.000 Stunden. Die Teilnahme an der Jugendflamme in Schloss Thurn, an der Jugendolympiade sowie am Wissenstest waren wieder obligatorisch. Außerdem veranstaltete die Jugendfeuerwehr eine 24 Stunden-Übung, einen sogenannten Berufsfeuerwehrtag. Mit seiner Stellvertreterin Anna Schnitzerlein besuchte er auch Jugendwart-Treffen auf Kreisebene. Seit Herbst befinden sich drei Anwärter im Basismodul der Modularen Truppausbildung, der Feuerwehr-Grundausbildung.

Einen Austritt und einen Übertritt zu den Einsatzkräften gab es heuer. Im kommenden Jahr wird ein weiterer jugendlicher volljährig, Übergänge aus der Kinder- zur Jugendfeuerwehr stehen ebenfalls an.

Wie in der Jugendordnung verankert, wurde auch am Freitagabend wieder ein neuer Vorstand gewählt. Svenja Bäcker bleibt Jugendsprecherin, ihre neue Stellvertreterin ist Luisa Prell, neue Schriftführerin ist Milane Zapf, die Kasse wird künftig von Leonie Bäcker verwaltet, geprüft wird sie von Sebastian Gebhard und Felix Hack. Neu ist die Funktion des Bekleidungswartes, der die Jugendwarte bei der Verwaltung von Schutzkleidung und -ausrüstung der Jugendlichen unterstützen soll. Diese Funktion nimmt Isabella Pieger wahr.

Bevor ein gemeinsames Essen den Abend beendete, dankten Kreisjugendwart Christian Wolfrum, Kommandant Sebastian Müller sowie Vereinsvorsitzender Rolf Bergmann den heranwachsenden Feuerwehrfrauen und -männern für ihre großartige Arbeit und das „dabei sein“ bei zahlreichen Veranstaltungen und Terminen. smü

Samstag, 9. Dezember 2017

# „Wuff wuff“: Einsatz auf vier Pfoten

Jahresschluss: Rettungshundestaffel stellte sich vor – Weihnachtsfeier mit 70 Gästen – Besuch des Hl. Nikolaus – Wintermützen für die Einsatzkräfte



Kurt Lieb erklärte Aufbau und Organisation der „etwas anderen“ Hilfsorganisation. Fotos: René Grimm

**Kirchehrenbach** Wieder ein Jahr zu Ende. Und traditionell findet im Dezember die Jahresabschlussübung der Ehrenamtlichen statt, ihr schließt sich die Weihnachtsfeier an. Und die lies mit 70 Brandschützern, ihren Partnern und Kindern den Lehrsaal fast platzen.

Zuvor, bei der Schlussübung, stellte sich die Rettungshundestaffel Forchheim e. V. vor. Deren Zugführer Kurt Lieb ging – in Begleitung der Vorsitzenden Christine Bieringer – intensiv auf die Arbeit und die Organisation des im Bundesverband Rettungshunde e. V. (BRH) organisierten Vereins ein. Welche Möglichkeiten die Rettungshunde bieten, wurde anhand zahlreicher Beispiele und Videos dargestellt. Auch die im Vorfeld nötige umfassende Ausbildung der „Einsatzkräfte auf vier Pfoten“ war ein Thema. Und Kommandant Sebastian Müller kündigte für 2018 – soweit es die Terminkalender von

Rettungshundestaffel und Feuerwehr zu lassen – einen gemeinsamen Übungstermin an. Seit vielen Jahren holen sich die Kirchehrenbacher für die letzte Übung im Jahr externe Referenten ins Haus.

Noch bevor das vom Feuerwehrverein aufgetischte Essen serviert wurde, dankte der Kommandant allen für ihren Einsatz im abgelaufenen Jahr – beim regulären Feuerwehrdienst, besonders aber auch in den einzelnen Funktionen – und blickte kurz auf 2018.

Als kleines Weihnachtsgeschenk überreichte er den Einsatzkräften Wintermützen mit dem eingestickten Feuerwehrlogo. Diesen Kauf ermöglichten mit einer Spende Thomas Hübschmann (Firma AUTOSPA) und Peter Striegel (Versicherungsbüro). Beiden dankte der Feuerwehrchef dafür (Seite 2).

Eine Premiere war der Besuch des

Heiligen Nikolaus nach dem Abendessen (wer ihn nicht erkannt hat: Feuerwehrmann Michael Knörlein). Er brachte den 17 Kindern der Feuerwehrfrauen und -männer ein kleines Geschenk mit – oft genug müssen sie ja auf Mama oder Papa verzichten, wenn eine Fortbildung ansteht oder der Piepser zum Einsatz ruft. Und bei einer ordentlichen Portion dreier Nachtisch-Varianten von Feuerwehrfrau Maria Müller blieben kaum Wünsche offen.





Der Heilige Nikolaus besuchte kurzerhand das Feuerwehrhaus und beschenkte die Kinder der Ehrenamtlichen. Fotos: Rene Grimm



Zwischenzeitlich ging es ziemlich eng zu im Lehrsaal... für die Kleinsten gab es separate Sitzgelegenheiten.